



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 2/2015

Ausgabe 105

2. Quartal Juni 2015

Musik ist Trumpf...

25 Jahre Heimat-Archiv
Bad Bodendorfer Museumstag
18.–19. Juli 2015

... Musik ist Trumpf im Leben, so lautete die Erkennungsmelodie der Samstagabend-Musikshow im ZDF mit Peter Frankenfeld in den 70er/80er Jahren, und dieser Titel brachte es auf den Punkt. Ein Leben ohne Musik ist schlichtweg unmöglich, oder wie es Friedrich Nietzsche einmal noch deutlicher sagte: „Ohne Musik ist das Leben ein Irrtum“. Musik ist allgegenwärtig, und das bereits seit 35000 Jahren, belegt durch entsprechende Funde von Knochenflöten auf der Schwäbischen Alb. Sie begleitet die Menschheit bis heute, und die Vielfalt der Musikrichtungen ist inzwischen so groß, dass sich jeder seine Musik individuell aussuchen kann. Musik hellt die Stimmung auf, sie vermag aber auch die Traurigen zu trösten.

Noch intensiver wird das Verhältnis zur Musik freilich, wenn man selber musiziert, etwa mit einem Instrument oder als Sänger. In einem sind sich übrigens alle Musikpädagogen einig, nämlich darin, dass es keine unmusikalischen Menschen gibt, sondern es den vermeintlich Unmusikalischen lediglich an Förderung mangelt. Aber dazu gibt es überall auf der Welt, wie auch in unserem Dorf jede Menge Möglichkeiten. Als Sänger im Chor des MGV „Eintracht“ oder bei der Gruppe tonART, als Musiker beim St. Sebastianus Blasorchester oder beim nun 50jährigen Spielmannszug „Blau Weiß“, der sogar eine Musikschule zu bieten hat.

Schöne, musikalische Sommertage wünscht

Ihre Redaktion



50 Jahre
Spielmannszug Blau-Weiß

Seite 9–16

Weitere Informationen unter: www.nostalgiefreibad.de
Täglich geoffnet von Ostern bis Anfang Oktober



Bistro
Zur Quelle im Thermalfreibad
Telefon Bistro: 5084
Telefon Bad: 5087

Bad Bodendorfer Unternehmen

Winzer-Gaststätte



Inh. Wolfgang Wilhelms
Hauptstraße 117, 53489 Bad Bodendorf
Telefon 026 42/99 89 90
Mobil 0151/11 57 18 40
Mail Winzergast@bad-bodendorf.de



Öffnungszeiten: Mo. – Do. 16.00 – Schluss Küche 16.00 – 21.00 Uhr
Fr. – So. 11.00 Uhr – Schluss Küche 12.00 – 14.00 + 16.00 – 21.00 Uhr

Bad Bodendorfer Unternehmen

Kfz-Meister-Fachbetrieb



Monte Christo
mobile



Kondic

Bad Bodendorfer Unternehmen

Unsere Leistungen:

- Reparaturen aller Marken
- Fahrzeugaufbereitung Innen & Außen
- HU/AU durch DEKRA Mo + Mi 16.00 Uhr
- Achsvermessung
- Reparatur & Austausch von Autoscheiben
- Fehlerdiagnose (Fehlerspeicher auslesen)
- Klimaanlage-Service
- Karosserie- & Lackierarbeiten
- Inspektionsservice nach Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Gebrauchtwagenhandel

Ihre zuverlässige Kraftfahrzeugwerkstatt vor Ort

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr
Moselstrae 71 Telefon 026 42/99 99 99
53489 Sinzig-Bad Bodendorf Fax 026 42/99 99 98
Mail info@montechristomobile.de
www.montechristomobile.de

Druckhaus
optiprint
www.druckhaus-optiprint.de

kranzweiherweg 15 / 53489 sinzig / tel 0 26 42 - 98 10 51

Telefonanlagen Video TV Sat
Verkauf und Reparatur

RADIO HOFFMANN Bad Bodendorfer Unternehmen
● ● ● MEDIENTECHNIK
Service aus Meisterhand

Telefon 026 42-442 91
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

Von 8 bis 20 Uhr

Wir haben Zeit für Sie, wenn Sie Zeit haben!

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin zwischen 8 und 20 Uhr in einer unserer Geschäftsstellen, bei Ihnen zu Hause oder in Ihrer Firma. Sie bestimmen den Termin, wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen!



Volksbank
RheinAhrEifel eG

www.voba-rheinahreifel.de

Bad Bodendorf – ein geschichtsträchtiger Ort

Selbst dem Fremden wird das schnell deutlich, wenn er auf dem Weg durch das Dorf die historische Beschilderung aufmerksam verfolgt. Dem Heimat- und Bürgerverein war es seit seinem Bestehen ein Anliegen, diese Geschichte aufzuarbeiten. Es gibt das Heimatarchiv mit seinen Schätzen, kürzlich erweitert durch die sehenswerte Ausstellung im alten Kelterhaus des ehemaligen Winzervereins und das Technikmuseum, das auch als Wiege des Heilbades bezeichnet werden kann. Anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Archivs möchte der Verein mit einem „Bad Bodendorfer Museumstag“ am 18./19. Juli diese historischen Einrichtungen einmal der Öffentlichkeit präsentieren, aber auch in dieser Ausgabe der Dorfschelle wollen wir Wissenswertes darüber beleuchten.

25 Jahre Heimatarchiv

Schon für die Gründer des Heimat- und Bürgervereins war es 1988 ein gestecktes Ziel, ein Heimatarchiv aufzubauen, in dem historisches Material des Dorfes zentral gesammelt und gelagert werden kann, um so für die Nachwelt erhalten zu bleiben. So war es eine glückliche Fügung, dass Katharina Schuld bei der ersten Jahreshauptversammlung 1989 dem Verein für diesen Zweck das ehemalige Ladenlokal in ihrem Hause Hauptstraße 56 anbot, in dem sie mit ihrem verstorbenen Mann Jupp Schuld bis zum Umzug 1970 in den Edeka-Markt, Hauptstraße 100, ein Lebensmittelgeschäft mit Foto-Drogerie betrieben hatte. So kam es bald darauf zu einer zünftigen Schlüsselübergabe, und damit war der „Grundstein“ für diese örtliche Einrichtung gelegt, die sicher auch im Sinne des unvergessenen Jupp Schuld „Fotodrogist aus Lust und Liebe“ war. Der Vorstand und der Archivar der ersten Stunde, August Wingen, sowie einige örtliche Handwerker hatten bis zur Eröffnung viel zu tun, um das Lokal entsprechend herzurichten.



Eröffnung des Heimatarchivs am 26. August 1989

Am 26. August 1989 wurde dann die feierliche Eröffnung des Heimatarchivs mit einer Fotoausstellung, einer Bildergalerie örtlicher Künstler und einem bunten Rahmenprogramm gefeiert. Die umfangreiche Fotosammlung von Jupp Schuld bildete zunächst den Grundstock der vorhandenen historischen Materialien, aber sehr schnell wurden dem Archiv von Bürgerinnen und Bürgern historisch wichtige Dinge anvertraut, um sie für die Nachwelt zu erhalten. Hier muss auch Ortshistoriker Dr. K.A. Seel erwähnt werden, der von Beginn an vieles zur Bereicherung des Archivs beigetragen hat. Im Laufe der Jahre wurde das Archiv durch Investitionen und Erweiterungen immer wieder weiter ausgebaut. Zwischenzeitlich hatte Johannes Menzen das Amt des Archivars übernommen und es über

zehn Jahre mit viel Liebe geführt. Noch heute bestückt er den schon zu Jupp Scholds Zeiten bestehenden Fotokasten am Hause, der quasi unverzichtbar zum Ortsbild gehört. Im Februar 2004 verstarb die um den Verein hoch verdiente Katharina Schuld. Das Haus wurde kurze Zeit darauf an Familie Mario Heuser verkauft. Der HBV war sehr froh, damit einen neuen heimatverbundenen Partner gefunden zu haben, der diese Arbeit im Sinne unseres Dorfes unterstützt. Der neue Hausherr stellte nun auch den hinteren Raum zum Hof hin zur Verfügung und führte dankenswerterweise die nötigen Sanierungsmaßnahmen durch. So konnte das Archiv im August 2006 erweitert und in neuem Glanz der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

2007 gab August Wingen seine wertvolle Foto- und Zeitungsartikelsammlung in die Obhut des Archivs. Die umfangreiche Sammlung hatte er über viele Jahrzehnte aufgebaut und liebevoll gepflegt. So hat sich in dieser Einrichtung des Dorfes inzwischen eine bemerkenswerte Vielfalt an für die Nachwelt erhaltenswertem historischem Material angesammelt. 2007 übernahm Wolfgang Seidenfuß die Regie im Archiv und führte die für eine moderne Archivierung unerlässliche EDV ein.

Natürlich waren die Räume zum Ausstellen großer sperriger Gegenstände nicht geeignet. Diese mussten ausgelagert werden. Daher war der Verein froh, im einstigen Kelterhaus des Winzervereins im Hof der Winzergaststätte eine Bleibe für diese Dinge zu finden. Der Raum wurde im Winter 2013/14 vom HBV und der aktiven Einsatzgruppe um Helmut Weber im Einvernehmen und mit Unterstützung der Wirtsleute Ulrike und Wolfgang Wilhelms hergerichtet und hier im Bereich der Wände eine bemerkenswerte Ausstellung historischer Gegenstände aus Handwerk, Landwirtschaft, Weinbau sowie Handel und Wandel eingebracht.

Im Heimatarchiv gab es im Laufe der Jahre zu bestimmten Anlässen immer wieder beachtenswerte Ausstellungen, etwa mit der Jahrgangsausstellung zum 20jährigen Bestehen des HBVs oder dem „Bad Bodendorfer Presse-Spiegel über vier Jahrzehnte“ anlässlich von 20 Jahren Heimatarchiv. Vor zwei Jahren hat Josef Erhardt als zweiter Archivar mit der Digitalisierung und Inventarisierung der Archivbestände in eine Datenbank begonnen und seitdem beispiellose Arbeit geleistet. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde er zum hauptamtlichen Archivar gewählt.

So hat sich in diesem Archiv im Laufe der 25 Jahre eine Menge historisches Material angesammelt, das hier gut behütet für die Nachwelt erhalten wird. Das Lager füllt sich aber immer mehr, so dass über kurz oder lang der Zeitpunkt kommt, an dem der Platz hier nicht mehr ausreicht und der Verein sich nach größeren bezahlbaren Räumlichkeiten umsehen muss. **BK**

Ausstellung im ehemaligen Kelterhaus

Das 1895 errichtete Kelterhaus der Winzergaststätte Bad Bodendorf hat sich aufgrund der Initiative des Heimat- und Bürgervereins und dank der rührigen Rentnergruppe um Helmut Weber zu einem regelrechten Kleinod entwickelt: Dort, wo ehemals die Trauben der Bodendorfer Weinbauern verarbeitet wurden, werden heute zahlreiche Werkzeuge und Gegenstände aus Handwerk, Weinbau und Handel ausgestellt.

Beim Betreten des großzügigen Raumes entsteht der Eindruck, als sei die Zeit stehen geblieben. Lange Tisch-

Seifer & Co. GmbH

Bad • Heizung • Solar • Klima • Wartung • Kundendienst



Rastenweg 16 www.firma-seifer.de
53489 Sinzig Tel.: 0 26 42 / 42 12 5

Sanitär
Heizung
Solar



FUCHS

Werkstätte für textiles Wohnen

Hans-Josef Fuchs
Raumausstattermeister

Kirchstraße 6 · 53474 Kirchdaun
Tel. und Fax 02641/200398
www.raumausstatter-fuchs.de
kontakt@raumausstatter-fuchs.de



Schreinerei Steinborn

Meisterbetrieb

Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice
Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden

An der Glasfabrik · 53498 Bad Breisig
Telefon 02642/43644 · Fax 02642/991946



Inhaberin: **Monika Klar**
im Institut de beauté

MONI'S HAARSTUDIO

Das Studio für „Sie“ und „Ih“

Hauptstraße 41
Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/41463

Bad Bodendorfer Unternehmen

Dämmen, wohlfühlen, Heizkosten sparen!



Schatz, so gemächlich will ich es auch haben.
Ruf bitte bei Lenzen an Lisa.
Ps. Bin gegen 9.00 Uhr wieder da.

- Innenraumgestaltung
- Fassadengestaltung
- Bodengestaltung

Wir schaffen Atmosphäre!

Maler Lenzen

02642 / 903521 53489 Sinzig · maler-lenzen.de

Bad Bodendorfer Unternehmen



reihen mit der Bestuhlung, die aus dem Saal Cholin vor dessen Renovierung im Jahr 1910 stammt, laden zum Verweilen ein.

An den Wänden und Seiten des Raumes befindet sich etwa 100 Jahre altes Tischler- und Küfer-

werkzeug aus der Werkstatt Steinborn/Lorscheid, darunter Schraubzwingen aus Holz, Balkensägen und Hobel. Gleich daneben stehen handgeflochtene Bienenkörbe aus Stroh. Kurios im Vergleich zum heutigen Standard und technischen Fortschritt sind auch verschiedene Transportvorrichtungen wie ein Bollerwagen aus der Vorkriegszeit oder eine Traghurte, die beim Düngen der Weinberge zum Einsatz kam. Die Rückentragespritze fand ebenso in den Weinbergen und in den Obstplantagen Verwendung. Der Fruchthäcksler diente zum Herstellen von Saft oder Most. Wie die Wein- und Saftflaschen verschlossen wurden, lässt sich anhand der Verkorkungsgeräte nachvollziehen. Zu den besonderen Raritäten gehören sicherlich eine reich verzierte Schuh Nähmaschine sowie eine Schuhpresse. Wie früher in der Landwirtschaft gearbeitet wurde, zeigen verschieden große Sensen, eine Egge, Dreschflügel und einige Wagengeschirre.

Aus der Kriegszeit sind leere Granatenhülsen aus Messing ausgestellt.

Im Rahmen des Museumswochenendes am 18. und 19. Juli 2015 kann die Ausstellung im Kelterhaus besichtigt werden oder nach Absprache bzw. zu den Gastronomiezeiten. Außerdem kann der Raum für gesellige oder kulturelle Anlässe gemietet werden. Ansprechpartnerin ist die Wirtin der Winzergaststätte, Frau Ulrike Wilhelms. **DP**

Technikmuseum

Aus der Geschichte der Bodendorfer Kohlensäure

Als Josef Hardt 1900 die erste Quelle, den „Ahrquell“ erbohrte, hatte er keineswegs die mögliche Entwicklung zum Heilbad im Sinn. Es ging ihm vielmehr darum, Kohlensäure zu finden, die man vermarkten könnte. Ganz nebenbei nahmen die Bevölkerung, aber auch zunehmend Sommerfrischler von auswärts, die Quelle in Anspruch. Sie erwies sich aber für die Gewinnung von Kohlensäure als zu wenig rentabel. So ließ J. Hardt 1913 auf dem benachbarten Grundstück neu bohren und fand eine wesentlich ergiebigere Quelle, genannt „Josefsprudel“. An deren



Gebäude um 1924 mit dem Josefsprudel von 1913

Nutzung konnte aber erst nach dem 1. Weltkrieg gedacht werden. Der Verkauf des ersten Ahrquells und eine Anleihe von einem späteren Kunden machten es Josef Hardt mit seinen Söhnen schon 1919 möglich, die heute noch bestehende Kohlensäuregasverflüssigungsanlage bei der Augsburgischen Maschinenfabrik Riedinger zu bestellen. Sie fand in dem ersten auf dem anderen Ahrufer errichteten Gebäude Platz, in dem sie heute noch zu finden ist. Die

Gasproduktion war auf Anhieb so erfolgreich, dass der Kohlensäureverband Westkontor Koblenz die Konkurrenz zu fürchten begann und daher 1921 mit Josef Hardt einen Vertrag aushandelte, wonach dieser das Gas nur noch für den Eigenbedarf (Bodendorfer Sprudel) verwenden durfte und er im Gegenzug eine monatliche Abfindung bekam. Diese Mittel setzte Hardt nun für sein zweites Standbein, den aufkommenden Kurbetrieb, ein. Es entstanden die ersten Badezellen und das erste Kurhaus. Über den Ablauf des Thermal-Sprudels in den 20er Jahren ist wenig bekannt, nur so viel, dass Hardt 1927 den Vertrieb an den Kaufmann Ferdinand Sauer übergab, der Anfang der 30er Jahre den Betrieb in die Nähe des Bahnhofs verlegte, von der heute noch das ehemalige Bürogebäude, Hauptstraße 135 vorhanden ist. In dieser Zeit wurde die Kohlensäure schon aus dem 1929 erbohrten St. Josef Sprudel entnommen, der 1930 als gemeinnützige Heilquelle staatlich anerkannt wurde. Der Sprudel boomte unterdessen immer mehr, und der Betrieb, jetzt unter der Leitung von Johann H. Meyer, wurde weitaus vergrößert zwischen Bahn und B266 verlegt. 1967 verkaufte die Fa. Krupp den blühenden Betrieb mit einer Kapazität von 40 Tausend Flaschen pro Stunde an den Tönissteiner Sprudel, der diesen aus Konkurrenzgründen über Nacht still legte. Damit war auch für Josef Krahm, der die Kohlensäuregasverflüssigungsanlage in den letzten Jahren betrieb, über Nacht Feierabend, und die Anlage fiel in einen 36jährigen Dornröschenschlaf.

Der Weg zum Museum

2001 trat die Stadt Sinzig an den Heimat- und Bürgerverein mit der Bitte heran, sich um den Erhalt dieses in Deutschland einmaligen Industriedenkmal zu kümmern. Der Vorstand stimmte zu, und Eckhard Hoffmann übernahm dann 2003 die Aufgabe in Eigenregie und in Übereinkunft mit den neuen Eigentümern vom Hause Maranatha. Nun galt es zunächst, das Gebäude von darin lagernden Unmengen von Materialien zu räumen, was mehrere Container füllte. Es folgten Sanierungs- und Sicherungsarbeiten am Gebäude, vor allem im Dachbereich. Die Maschinen mussten gesäubert, entrostet und so zur Demonstration ihrer Funktion hergerichtet werden.

Sicher ist das von Eckhard Hoffmann mit seinen Hauptstützen Josef Merkelbach und Tom Peters geleistete nicht hoch genug zu bewerten. Des Weiteren musste der Produktionsablauf der Anlage rekonstruiert werden. Hier konnte man auf wichtige Informationen von Josef Krahm, sowie auf die Kenntnisse der beiden örtlichen Ingenieure Wolfgang Kolb und Wolfgang Krause bauen. Folglich war es möglich, schon bald erste interessierte Besucher durch die sehenswerte Anlage zu führen, und diese entwickelte sich schnell zu einer kulturellen Attraktion unserer Region. Gekrönt wurden die Aktivitäten durch die vor zwei Jahren gestartete „Mission Blubberblase“, einer Broschüre, in der man Kindern mit Hilfe des Detektivs „Blasius Bizzel“ die Geheimnisse der Anlage spielerisch näher bringt. Mitarbeiter bei der gelungenen „Mission“ waren der Oecotrophologe Christof Gloger und die Bad Bodendorfer Künstlerin und Autorin Cornelia Fuhs. Für die Fotos sorgten Wolfgang Seidenfuß und Daniela Gloger. Komplettiert wurde die Aktion vor Kurzem durch die Herausgabe eines Begleitheftes für Lehrpersonen.

Wie sieht die Zukunft aus?

Anfang 2014 trat Eckhard Hoffmann von seinem Amt als Projektleiter zurück und übergab in Konsens mit den Eigentümern das Museum in die Trägerschaft des Heimat- und Bürgervereins, so ist das Projekt inzwischen als „Arbeitskreis Technikmuseum“ unter der Leitung von Josef Merkelbach satzungsmäßig im Verein verankert. Es galt nun, das Projekt in seiner ganzen Spannweite zu erfassen

Fahrschule Henneke

... die Schule, die Spaß macht !

Top-Ausbildung in allen Klassen



53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39
Info + Unterricht : di. + do. ab 19.00Uhr
Tel. 02642 / 4 17 13

53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37
Info + Unterricht : mo. + mi. ab 18.30Uhr
Tel. 02641 / 91 68 63

www.fahrschule-henneke.de



BURGGARTEN

Weingut Burggarten · Familie Schäfer
53474 Heppingen/Ahr · Landskroner Straße 61
Tel. 02641/2 12 80 · Fax 02641/79220 · www.weingut-burggarten.de



Der Makler Ihres Vertrauens

Bad Bodendorfer Unternehmen

City-Immobilien & Projektentwicklung

Hauptstrasse 108 b
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 / 900 573
Fax. 02641 / 900 574
info@immo-aw.de
www.immo-aw.de

Blumen FUCHS

Gartenbau & Floristik

Hauptstrasse 48 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 4 11 66 • Fax 0 26 42 / 4 11 09
blumenfuchs@gmx.de



KÜPPER BEDACHUNGEN

Ralf Küpper	Heerweg 43	53489 Bad Bodendorf
Dachdeckerarbeiten aller Art	Wärmedämmarbeiten	
Terrassen- und Balkonsanierung	Dachfensterein-/ausbau	
Kupfer- & Zinkarbeiten	Entrümpelung u. a. m.	

Mobil: 0175 - 6 46 04 91

Bad Bodendorfer Unternehmen

Herstellung und Reparaturen von Ziegeldächern



Aufdoppelung und Umdeckung von Ziegeldächern

Holzbau Leydecker & Schmitz

ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU

Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports
Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten

Frank Leydecker | Schubertstraße 5 | Tel. 02642-3086114 | Mobil 0178-7233801
53489 Bad Bodendorf | Fax 02642-3086115 | info@holzbau-l-s.de

WWW.HOLZBAU-L-S.DE

Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege und wohltuende Entspannung!

Mobile Fachfußpflege

Inge Baumann

53489 Bad Bodendorf · Ahrtalstraße 24

Tel.: (0 26 42) 40 91 26 · Mobil: (0177) 7 48 73 02

- Termine nach telefonischer Vereinbarung -

Feste Feiern beim traditionellen Sommerfest



- Hits for Kids
- deftiges Essen & Omas Kuchen
- Frühschoppen · Live-Musik
- Show- und Tanzgruppen ...

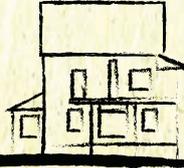
So. 12.07.2015
ab 11:00 Uhr
auf der Festwiese
Am Kurgarten 26



Am Kurgarten
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 40 60
www.maranatha.de

Ferienwehnungen

Haus in grüner Au



Familie
Claudia & Stefan Freiberg
Bäderstraße 13
Bad Bodendorf
www.haus-in-gruener-au.com
0157-77559425

SCHADE
Versicherungsmakler

- Versicherung für Gebäude, Hausrat, Haftpflicht, Unfall
- Optimierung privater Krankenversicherung
- Private und betriebliche Altersversorgung



Hans-Otto Schade
Betriebswirt, Versicherungsfachmann (BwV)
Am Sonnenberg 59, 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642-9978748, Mobil 0171-6936113
schade@hotelversicherungen.de
www.hotelversicherungen.de

„Die Versicherung ist das einzige Produkt, das Sie nicht mehr kaufen können, wenn Sie es benötigen!“

und digital in den Bestand des Heimatarchivs zu integrieren. Um die Öffnungszeiten weiter einhalten zu können, mussten dringend Mitarbeiter gesucht werden, und der Verein schätzte sich glücklich, in Achim Sonnenberg und Winfried Giesen bereits zwei Ur-Bodendorfer gefunden zu haben, die bereit sind, sich bei der guten Sache zu engagieren. Wie es der Zufall will, haben beide aus Kindheitsjahren die Anlage bei laufendem Betrieb erlebt.

Unter der Federführung von Archivar Josef Erhardt ist inzwischen eine schriftliche Richtlinie erstellt worden, geeignet als gut verständlicher Leitfaden für künftige Führer durch das Museum. So hat Achim Sonnenberg bereits seine erste Führung glänzend gemeistert. Für die Zukunft sind einige größere Maßnahmen geplant, vor allem, was die Sicherheit angeht. So sucht Zimmermeister Manfred Heuser zur Zeit nach einer Lösung, die Träger der Decke so zu sichern, dass die vorhandene Notstützung, die das Gesamtbild des Maschinenraumes erheblich stört, weggelassen kann. Aber auch im Bereich der elektrischen Anlagen besteht Handlungsbedarf.

BK

Bad Bodendorfer Museumstag

Anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Archivs lädt der Heimat- und Bürgerverein am Wochenende, dem 18./19. Juli, Bürgerinnen und Bürger ein, einmal so richtig in die Historie des Dorfes einzutauchen. An diesem Wochenende sind das Heimatarchiv, das Technikmuseum und das alte Kelterhaus von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und mit fachkundigen Führungspersonen besetzt. Das Programm beginnt am Samstag um 11.00 Uhr ab dem Bahnhof mit einer Führung durch den historischen Ortskern, die am Kelterhaus der Winzergaststätte (Wein- und Biergarten) endet. Um 14.00 Uhr gibt es eine kleine Eröffnungsfeier, zu der auch die Presse geladen wird. Ab 18.00 Uhr steigt ein gemütlicher Grillabend mit Unterhaltungsmusik, bei dem historische Bilder aus dem alten Bodendorf auf der Leinwand zu sehen sein werden. Gute Gelegenheit, beim Glase Bier oder Wein wieder einmal richtig in Erinnerungen von früher zu schwelgen.

Rhein-Ahr-Qualitaet.de



Fleischerei
Albrecht
Prädikat Frische

Einfach lecker!

Fleischerei Albrecht
Horst Albrecht · Telegrafienstraße 6 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 9172672 · Fax 02641 9172671
www.fleischerei-albrecht.de



Neueröffnung Ambiente

Saisonbetrieb im Mai, Juni, August, September, Oktober
geöffnet: Do. - Sa. ab 15.00 Uhr

Jetzt auch für Jedermann

**Speisen klein und fein
passend zum guten Wein!**

Sinzig-Bad Bodendorf · Hauptstr. 52 · Tel. 02642 - 42187
Fax 02642 - 903910 · E-Mail: info@gaestehaus-bauer-koschek.de
www.gaestehaus-Bauer-koschek.de

Neu in Bad Bodendorf „Ambiente“

Eine neue Attraktion im gastronomischen Angebot unseres Dorfes bietet neuerdings das Gästehaus Bauer, Hauptstraße 52. Von Mai bis Oktober lädt Familie Bauer-Koschek an drei Tagen der Woche (Do. - Sa.) ab 15.00 Uhr in ihre gastlichen Räume und den wunderschönen Garten jedermann zum guten Glas Wein und kleinen Speisen ein. Der Name „Ambiente“ ist sicher treffend, denn geschmackvolles Ambiente war in diesem Haus von je her ein Markenzeichen. Grund genug für die Dorfschelle, mal vorbei zu schauen. Wirtin Melanie Koschek, geb. Bauer, empfängt uns freundlich, und wir erfahren zunächst einiges über dieses traditionsreiche Haus, das nun schon in der vierten Generation der Familie Bauer geführt wird. Es



Der Garten des Hauses

war der Urgroßvater Peter Maria Bauer, seines Zeichens Küfermeister, der das um 1855 erbaute Haus Anfang des 20. Jahrhunderts dem damals im Dorf aufkeimenden Fremdenverkehr öffnete und zur Pension umbaute. Sein Bruder betrieb ja direkt nebenan schon längst eine Gastwirtschaft. Es war die Zeit, als der Weinbau, bedingt durch den Reblausbefall allmählich zum Erliegen kam und man sich um neue Einnahmequellen kümmern musste. Daher waren die neuen Kurgäste hochwillkommen. Das Kapital der Familie war der reiche Grundbesitz rund um das Anwesen, auf dem sie intensiv Obstanbau betrieb. So war es wohl auch möglich, um die Fremdenpension einen attraktiven Ziergarten anzulegen, den kein geringerer als der später sehr berühmte Gartenbaumeister Lenné (Pla-

Haar STATION
Kamm in

Bad Bodendorfer Unternehmen

Inh. Gaby-Hoppe-Schäfer · Friseurmeisterin
Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Gaby Hoppe-Schäfer und Danny
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. nach Vereinbarung
Bad Bodendorf · Bahnhofstr. 4 · Telefon 02642/9989376

Claudis Naildomicil
Nagel- & Fußpflegestudio

Bad Bodendorfer Unternehmen

Claudia Niehues
Am Sonnenberg 48 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Tel. 02642/906269
www.claudis-naildomicil.de · claudis-naildomicil.gmx.de
Termine nach Vereinbarung

Dessauer-Druck

PRIM WERBUNG

Tradition verbunden mit modernster Satztechnik

Bad Bodendorfer Unternehmen

Dessauer-Druck · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/403199 · Mail dieter.dessauer@bad-bodendorf.de

ALFRED HUPPRICH

Stahl-Metall · Apparatebau
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage
Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit
Alu- und Kunststofffenster · Alu- und Kunststofftüren
Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 1

Telefon 0 26 42 / 4 25 97
Telefax 0 26 42 / 4 15 97

Tel. 02642 - 99 97 04
NACHHILFE A.S.
www.nachhilfe-as.de

Bad Bodendorfer Unternehmen

**Täglicher
Nachhilfeunterricht
ohne Vertragsbindung möglich**
Sabrina Aengenheyster

Kostenlosen Beratungstermin vereinbaren
Hauptstraße 64 · 53489 Bad Bodendorf

Institut de beauté

Kosmetik & Fußpflege

Babor Kosmetikinstitut • Long-Time-Liner
Conture Make-Up • alessandro Nail Design

Waltraud Loose

Hauptstraße 41 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon 02642-409994

www.babor-shop.de/institutdebeaute-loose

Bad Bodendorfer
Unternehmen

Rhein-Ahr-Greeters.org

Anwaltskanzlei Schneider

Zweigstelle: Bahnhofstraße 15 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/9979629 • Fax 02642/9986589
Mail ratheoschneider@aol.com

Bad Bodendorfer
Unternehmen

Allgemeines Vertragsrecht • Arbeitsrecht • Betreuung älterer Menschen • Ehe- und Familienrecht, insbesondere Scheidungs- und Unterhaltsrecht • Erbrecht • Grundstücksrecht • Mietrecht • Strafrecht • Verkehrsunfallschadensregulierung und Verteidigung in Verkehrsstraf- und Bußgeldverfahren • Versicherungsrecht • Vorsorgevollmachten inklusive Patienten- und Betreuungsverfügungen

Einen kurzfristigen Besprechungstermin – auch an Samstagen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr – können Sie unter **02642/9979629** vereinbaren.



WÄRMEWECHSEL

Ihre Heizung ist ein altes Schätzchen und die Abrechnung treibt Ihnen Tränen in die Augen? Wir sind Ihr Partner, wenn es um einen Wärmewechsel in Richtung Brennerheizung, Solartechnik, Heizungsmodernisierung und die Nutzung erneuer-

barer Energiequellen geht. Kompetent und erfahren planen und entwickeln wir ein Heizsystem, das ganz individuell auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Erwarten Sie eine ökonomische und komfortable Wechselwirkung.

Bad Bodendorfer
Unternehmen

IHR SPEZIALIST FÜR RENOVIERUNG & SANIERUNG.

Rheinallee 47 b • 53489 Sinzig • Tel. 02642/993832
info@karstenseidel.de • www.karstenseidel.de

SEIDEL
KOMPLETTBÄDER • HEIZSYSTEME

ner des Lenné-Parks Bad Neuenahr) anlegte. Also schon damals war hier „Ambiente“ angesagt.

Die Pension wurde in den folgenden Generationen von Sohn Peter Josef und nach dessen Tod im Krieg bis 1968 von seiner Frau Charlotte allein geführt. Danach übernahmen die Eltern der heutigen Wirtin Ernst und Reinhilde Bauer die Regie im Gästehaus. Schon in dieser Zeit wurde begonnen, das Haus schrittweise den zeitgemäßen Ansprüchen des Gastes anzugleichen. Der frühe Tod der Mutter zwang Melanie schon mit knapp 25 Jahren in die Rolle der Wirtin, was ihr allerdings als Insiderin kaum Schwierigkeiten bereitete. 1996 heiratete sie Peter Koschek, und so schritt die Weiterentwicklung des Hauses mit vereinten Kräften voran, wobei die Verklammerung der Fassade und der Einbau neuer Fenster im Jahre 2000 wohl die markanteste Maßnahmen war. Der Zuspruch der Gäste ließ nicht auf sich warten, und die Bettenzahl wurde mit sechs Doppel – und einem Einzelzimmer auf 13 gesteigert. Um der Nachfrage nach Halbpension gerecht zu werden, erfolgte vor zwei Jahren der Einbau einer industriellen Küche, und im Frühjahr dieses Jahres wurde durch geschickte Erweiterung der Gasträume die Möglichkeit geschaffen, Gruppen separat zu bewirten. Schon im vergangenen Jahr keimte die Idee auf, das Haus auch der Öffentlichkeit zu öffnen. Einige dahingehende Versuche waren vielversprechend, so dass in diesem Jahr der Startschuss zum „Ambiente für jedermann“ erfolgen konnte.

Bei unserem Rundgang sind wir durchaus angetan von den geschmackvoll eingerichteten Räumen und dem mit bequemem Mobiliar ausgestatteten Garten, wobei auch ein Teich nicht fehlt, in dem sich eine muntere Meute von Koyas tummelt. Ein Blick in die Speisekarte lässt fraglos Gaumenfreuden erwarten. Da findet man etwa überbackenen Camembert auf Schinken-Toast mit Preiselbeeren, Flammkuchen Elsässer Art oder Bauers Hausplatte mit einigen lukullischen Überraschungen. Auch die umfangreiche Getränkekarte lässt keine Wünsche offen, bei den Weinen insbesondere ausgesuchte Tropfen verschiedener Weingüter der Ahr.

Als Fazit unseres Besuches nehmen wir mit, dass es sich lohnt, sich in diesem gastlichen Haus mit seinem bemerkenswerten Ambiente von Wirtin Melanie, die in der Küche das Zepter führt, und Ehemann Peter mit Tochter Madeleine, die sich um die Gäste kümmern, einmal richtig verwöhnen zu lassen.

BK

Erholung für die Sinne

Ankommen.

Loslassen.

Entspannen.

M
MARAVILLA

BEAUTY SPA HOTEL & RESTAURANT

★★★★

LEBEN IN BALANCE



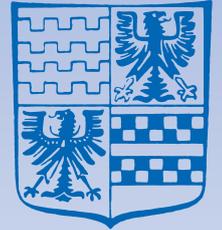
Vital-Beauty-Villa • First Class Massagen • Original Türkisches Hamam

Hauptstr.158 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 02642 - 40000 • www.maravilla-spa.de

50 Jahre · 1965–2015

Spielmannszug

**Blau-Weiß e.V.
Bad Bodendorf**



Programm

Samstag, 20. Juni 2015

17⁰⁰ Uhr: Festauftakt
Tanzgruppe „Blue Berries“
Tanzgruppe „Blue Stars“
Seniorenspielmannszug
„Aus Spaß an der Freud“
Grüßworte und Ehrungen

21⁰⁰ Uhr *Die Lustigen Eifelländer*

Sonntag, 21. Juni 2015

11⁰⁰ Uhr: Musikalischer Frühschoppen
mit dem Blasorchester
St. Sebastianus Bad Bodendorf
13³⁰ Uhr: Musikantentreffen
mit Gastvereinen
Auftritt befreundeter Vereine
Tanzgruppe „Blue Velvet“
Gemeinschaftstanz
der Tanzgruppen

Gründung des Spielmannszuges Blau-Weiß

Die Geschichte des Spielmannszuges „Blau-Weiß“ gründet auf der des Tambourkorps innerhalb der Bodendorfer St. Josefs-Junggesellen.

Abgesehen von der Unterbrechung durch den 2. Weltkrieg wurde die Spielmannstradition von 1925 bis Mitte der 50er Jahre bei den Junggesellen gepflegt und hochgehalten. Dann wurde die Gruppe mangels Interesse aufgelöst.

Ein Versuch der Freiwilligen Feuerwehr, aus ihren Reihen ein neues Tambourkorps zu gründen, scheiterte.

Die Idee zur Gründung eines eigenständigen Vereins stammte wiederum aus den Reihen der Junggesellen. Hauptinitiatoren waren Ferdi Schäfer und Heinz Willems. So traf man sich schon im Herbst 1964 bereits vor der Vereinsgründung zu ersten Proben. Die Instrumente stammten aus Restbeständen des alten Tambourkorps oder wurden von ehemalige Aktiven zur Verfügung gestellt. Geübt wurde unter der Leitung von Ferdi Schäfer und Peter Welsch im Speicherraum des Winzervereins. Das Marschieren trainierte man auf der Hauptstraße in Richtung heutiger Matthias-Kapelle und später nach einer Be-



Gründungsmitglieder Kirmes 1965

1. Reihe von links: Erich Manhillen (Tambourmajor), Karl-Heinz Effelsberg, Michael Drexel, Rolf Hirsch, Peter Strohe, Peter Müller.
2. Reihe: Herbert Manhillen, Günter Effelsberg, Heinrich Menzen.
3. Reihe: Peter Welsch, Hermann Beitzel, Bernd Willems, Heinz Willems.
4. Reihe: Ferdi Schäfer, Richard Manhillen, Günther Manhillen, Norbert Büchel.

Gründungsmitglieder waren:

Hermann Beitzel, Norbert Büchel, Günther Manhillen, Herbert Manhillen, Heinrich Menzen, Paul Peter Müller, Ferdi Schäfer, Peter Welsch, und Heinz Willems sowie fünf Junioren unter 18 Jahren: Michael Drexel, Günter Effelsberg, Karl Heinz Effelsberg, Rolf Hirsch und Peter Strohe

Vorsitzender wurde Richard Manhillen und erster Tambourmajor Erich Manhillen, der auch schon im alten Spielmannszug als Stabführer fungiert hatte.

schwerde wegen Lärmbelästigung im oberen Bereich der Schützenstraße.

So kam es auch schon zu Auftritten im Januar 1965 zur damaligen Winterkirmes und im Februar beim Karnevalsanzug in Remagen. Die Idee, den neuen Verein wiederum dem Junggesellenverein anzuschließen, fand damals keine Zustimmung, denn man wollte auch Verheirateten Gelegenheit geben, aktiv im Verein mitzuwirken.

Die Gründungsversammlung des Spielmannszuges „Blau-Weiß“ fand am 3. März 1965 (Aschermittwoch) im Bodendorfer Winzerverein statt.

Die ersten Jahre

Nach der Gründung kam es schnell zu vielen erfolgreichen Auftritten bei Freundschaftstreffen in der Umgebung, die bis nach Hönningen an der Oberahr führten. Der hierbei erzielte musikalische Erfolg sorgte für beste Stimmung bei den Spielleuten, was sich auch beim ersten Auftritt bei der Bodendorfer Kirmes 1965 niederschlug. Hier wurden die Bürger des Ortes zum ersten Mal mit einem „Fanfarenmarsch“ überrascht. Mit der Teilnahme am Bodendorfer Martinsumzug endete das Gründungsjahr.

Neben der Teilnahme an Freundschaftstreffen wurde auch das musikalische Leben im Dorf gepflegt. So veranstaltete man im Juli 1966 gemeinsam mit den Junggesellen ein Sommerfest auf dem alten Schützenplatz, das von den Bodendorfern begeistert aufgenommen wurde. Kein Wunder, dass daraufhin bald der Verkehrsverein mit der Bitte an die Musiker herantrat, ein Kurkonzert zu veranstalten. Dieses fand im Juli 1967 im Kurgarten statt, und der Erfolg war so groß, dass man gleich schon im nächsten Monat ein zweites Kurkonzert folgen ließ.



Foto aus den Anfängen mit den ersten Uniformen

Das Tambourcorps war nicht mehr aus dem Bodendorfer Orts- und Vereinsleben wegzudenken und wurde somit fester Bestandteil bei der musikalischen Umrahmung von traditionellen Festen wie Januarkirmes, Weiberfastnacht, Schützenfest, Hauptjahreskirmes, Martinsfest und vielen Jubiläen. Man beteiligte sich aber auch an Karnevalsumzügen in Remagen, Heimersheim, Oberwinter, Sinzig und Wesseling oder am Winzerumzug des Weinfestes in Dernau.

Das fünfjährige Bestehen wurde im Juli 1970 in der in diesem Jahr gerade fertiggestellten Schützenhalle im Rahmen eines großen Freundschaftstreffens mit fast 200 Spielleuten aus dem Ahrkreis gefeiert, gekrönt durch einen prächtigen Festzug durch das Dorf.

Ab 1970 führte Ferdi Schäfer die Vereinsgeschäfte, bis ihn 1972 Heinrich Menzen im Amt des Vorsitzenden ablöste. Mädchen als aktive Spielleute gab es erst ab 1978, aber schon ab Karneval 1973 gingen dem Spielmannszug zur Freude des Publikums zehn junge Mädchen als Majoretten in blau-weißen Uniformen voran.

Das 10jährige Bestehen 1975 fand wiederum im Rahmen eines Freundschaftstreffens, allerdings in einem wesentlich größeren Rahmen, im Festzelt an der Schule statt. Zu diesem Anlass wurden neue schicke Uniformen angeschafft und die alten Instrumente durch moderne Metall-Querflöten ersetzt.

1975 wurde, nach dem Rückzug von Ferdi Schäfer aus dem aktiven Vereinsleben, zunächst Dieter Jakobs Stabführer, und Helmut Pauly leitete die Proben. Kurz darauf über-



Erste schicke Karnevalsuniform Ende der 70er Jahre

nahm Karl-Horst Betzing das wichtige Amt des Tambourmajors.

In den darauf folgenden Jahren stieg die Zahl der offiziellen Auftritte auf 25 bis 30 pro Jahresprogramm.

Bedeutsam für den Spielmannszug waren die Eintragung ins Vereinsregister sowie der Beitritt zum Landesmusikverband Rheinland-Pfalz im Jahre 1978, wodurch es möglich wurde, an den Lehrgängen des Kreisverbandes teilzunehmen, wo die ersten Grundlagen für die Umstellung auf das Spielen nach Noten gelegt wurden. Das wirkte sich auf die musikalische Qualität ausgesprochen positiv aus, wie sie sich etwa beim Kreismusikfest 1979 in Dernau zeigte.

Die Jugendarbeit gehörte von Anfang an zum festen Bestandteil der Arbeit im Tambourcorps. Im Jahr 1980 zählte der Verein rund 100 Mitglieder, hiervon waren etwa ein Viertel Jugendliche: Die Idee, für den musikalischen Nachwuchs eine aktive Musikschule aufzubauen stammte von Karl Horst Betzing.

Um das musikalische Niveau zu erhalten, musste man sich stets den zeitgemäßen Anforderungen anpassen. So stellte man sich 1981 auf neue Sopran-Querflöten um, die das Klangbild erheblich verbesserten. Nach einstimmigem Spiel von Märschen am Anfang spielte man zehn Jahre später schon zweistimmig und schließlich nach der Umstellung auf Noten wurde sogar bis zu fünfstimmige Spielweise möglich.

Im 1984, kurz vor dem 20jährigen Bestehen, freute sich der Spielmannszug über die neue Standarte, gespendet vom fördernden Mitglied Heinz-Josef Kranz, die seitdem bei allen Auftritten das Kommen der „Blau-Weißen“ ankündigt.

1985 – 2005

„Die russischen Impressionen: Es stimmte einfach alles: die Einsätze, Artikulation, Tempiwechsel, sogar die Trommel soli (man höre und staune). Es war einfach wunderbar und man dankte es uns mit tosendem Beifall.“

Dieser enthusiastische Chronikeintrag vom Jubiläumskonzert 1990 zeigte es deutlich: Der Spielmannszug Blau-Weiß setzte seine positive musikalische Entwicklung fort. Nachdem man vor fünf Jahren beim 20jährigen Bestehen noch stolz war, fünfstimmig zu spielen, waren die „Russischen Impressionen“ bereits achtstimmig.

Konzertante Musik war das Stichwort für den Spielmannszug zu Beginn der 90er Jahre, und man feierte Erfolge mit dem Allegro aus der Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt“ (Can Can) von Jacques Offenbach und dem Allegro Vivace aus der Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“. So erhielt man bei den Wertungsspielen des Kreismusikverbandes Ahrweiler und beim Landesmusikfest in Wittlich in der Oberstufe jeweils die Wertung „Sehr gut – gut“.



Beim Zapfenstreich bei der 1100-Jahrfeier 1993

Seit 1991 gaben die „Blau-Weißen“ regelmäßig Konzerte und 1993 spielten sie beim Zapfenstreich anlässlich der 1100-Jahrfeier Bad Bodendorfs auf. Auch das 25jährige Bestehen wurde mit zwei Konzerten gefeiert. Neben einem Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche gab es ein Jubiläumskonzert mit dem befreundeten Spielmanszug Müden.

Die Vorstellung der Nachwuchsmusiker aus der vereinseigenen Musikschule, das Spiel in kleinen Gruppen, experimentelle Musikstücke, Instrumentenzusammensetzungen mit ungewöhnlichem Höreindruck, z.B. Orgel und Flöte, dies alles wurde zum Markenzeichen des Spielmanszuges. Das Klangbild aus neuer Musikkultur, Preiskompositionen für Spielmanszüge und südamerikanische Sambaerhythmen machten es aber nötig, den „Instrumentenpark“ zu erweitern: Marimbaphon, große Konzertquerflöten und unterschiedliche Percussion-Instrumente wie Klanghölzer, Ratsche, Triangel, Agogo und Kuhglocke kamen hinzu...

Natürlich ist eine solche musikalische Entwicklung nur möglich, wenn das hohe musikalische Niveau erhalten bleibt. Dazu leistete die vereinseigene Musikschule einen entscheidenden Beitrag. Hier stand am Ende der Grundausbildung die D1-Prüfung des Kreismusikverbandes an, die die spielerischen Grundlagen für ein flexibles und fundiertes Spiel nach Noten legte.

Dass neben intensiven Proben der Spaß untereinander nicht zu kurz kam, bestätigt die Chronik: „Vom 12. bis 13. April 2003 fuhr der SPZ zu einem Probenwochenende in



Spielmanszug mit Majoretten Kirmes Ende der 70er Jahre

die Jugendherberge Daun, um neue Musikstücke einzustudieren, die beim Herbstkonzert gespielt werden sollten. Das Wochenende war feuchtfröhlich und trotzdem auch arbeitsintensiv.“

Auch überregional wurde der Spielmanszug bekannt, etwa mit Auftritten bei Landesmusikfesten oder dem RKK-Tag (Rheinische Karnevals Kooperationen). Er repräsen-

tierte bei Rheinland-Pfalz-Tagen den Kreis Ahrweiler in Zell und als Höhepunkt den Landesmusikverband in Mainz. Hier weiß die Chronik zu berichten:

„Am Sonntag, den 6. August 1999 war es dann endlich soweit: Der Rheinland-Pfalz-Tag in Mainz stand an. Auf diesen Tag hatten wir uns gut vorbereitet. Wir nahmen am langen Festzug durch Mainz teil, vorbei an einigen Kameras, die ganz besonders an einigen Personen Gefallen gefunden hatten.“

Musik verbindet über Generations- und Vereinsgrenzen hinweg. Mit regelmäßigen Probenwochenenden von Musikschule und Stammorchester bereitete man sich aktiv und auf das für das 40jährige Jubiläum 2005 vor. Geplant waren auch gemeinsame Musikstücke mit dem Bad Bodendorfer Kirchenchor und Männergesangsverein. Aber auch ehemalige Spielleute, darunter auch Gründungsmitglieder, hatten sich mit großem Engagement für einen Auftritt zum Jubiläum vorbereitet und hatten sich vorgenommen, auch beim goldenen Jubiläum noch aktiv zu sein.

Schon vor dem 40 Jährigen hatte es in einigen Vorstandsämtern einen Generationswechsel gegeben. Nach Karl-Horst Betzing und Dieter Kramprich leiten ab 2004 Kevin Küpper und Rebecca Pauly gemeinsam musikalisch den Verein. Geschäftsführerin wurde Ulrike Tempel und Jugendleiterin Larissa Pauly, die ebenfalls der jüngeren Generation angehörten. An der Spitze des Vereins stand Heinrich Menzen. Damals sorgten 25 Musiker für den guten Klang, es gab 130 fördernde Mitglieder und 20 Musikschüler bereiten sich auf ihre Auftritte mit den Bad Bodendorfer Spielleuten vor.

Matthias Olzem

Ein Artikel über die letzten zehn Jahre bis heute folgt in der nächsten Dorfschelle.



ANDRES
UHREN • OPTIK • SCHMUCK

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Lesehilfen
- Schmuck- und Uhrenreparaturen
- Umarbeitung von Schmuckstücken
- Pokale
- Gravuren
- Altgold-Ankauf

Koblenzer Str. 8
53489 Sinzig
Tel. 0 28 42 / 42 61 6
www.optik-andres.de

35 Jahre Karneval mit „Blau-Weiß“

1976 bis 2011 Bodendorfer Originale in der Bütt

Seit 1976 ist der Spielmanszug auch im Karneval aktiv. Bis dahin wurden die Karnevalsveranstaltungen im Rahmen eines Maskenballes vom Junggesellenverein durchgeführt, der diese aber nicht weiter fortführen wollte. Daher sprangen kurzfristig Aktive des Spielmanszuges ein, die eine Tanzveranstaltung organisierten. Diese wurde durch einige Vorträge unter dem Motto „Bodendorfer Originale in der Bütt“ aufgelockert. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit und einiger unvermeidlicher Pannen war das Publikum begeistert, und so kam es in den darauf folgenden Jahren zu weiteren Veranstaltungen. Conférencier war Michael Zahrobksy, als Eisbrecher in der Bütt traten Michael Drexel und Rolf Hirsch auf, Jürgen Schiffer fungierte als Höppeditz. Auch Josef Strohe, Jürgen Welsch, Peter Welsch, Heinz-Gerd Reuber, die Möhnen, Sybille Schmitz und Irmgard Weisheit wirkten mit.

Ab 1979 übernahm der unvergessliche „Don Alfonso“ (Alfons Lesnik) die Leitung der Karnevalsveranstaltung, die sich rasant zu einer richtigen Karnevalssitzung entwickelte und manchmal bis zu sechs Stunden dauerte. Als Redner traten z.B. „Die doof Noss“ (Rolf Hirsch), „Tibbes on Tabbes“ (Alfons Lesnik und Berthold Olzem), „Johann on Jösef“ (Rolf Hirsch und Klaus Nonn) und „Hospes on Tabbes“ (Joachim Pogacar und René Schmitt) auf, die über Jahre hinweg den Karneval mitgestalteten und prägten. Ebenfalls in diesen Jahren entstand das Männerbal-



Sitzungspräsident Alfons Lesnik und Rolf Hirsch (Doof Noss)

lett „Bad Bodendorfer Traumtänzer“ und die Musikgruppe „Bad Bodendorfer Notenschänder“ (u. a. mit Heinz Gemein), die bis in die 90er Jahre aktiv waren.

Der Wechsel zwischen Reden, Gesangsauftritten und Tänzen im gesamten Programm kam beim Publikum stets gut an. Selbst die Bad Bodendorfer Vikare hielten nicht nur Predigten in der Kirche, sondern sie besuchten ihre „Schäfchen“ auch in der närrischen Bütt. Unvergessen sind die Auftritte der Vikare Herbert Lucas, Bruno Comes und Christian Scheinost.

Mit den „Seven Ups“ aus Bad Bodendorf begann dann in den Neunziger Jahren der Erfolg der Show-Tanzgruppen im Bad Bodendorfer Saalkarneval. (siehe Artikel R. Pauly) Zur Verbesserung der Qualität der Sitzung wurde weiter an der Technik gefeilt. In „Jan und Jojo“ (Jan Achtermann und Joachim Bauer) fand man schließlich zwei Profis, die den Saal perfekt beschallten und beleuchteten.

Seit dem Jahr 1992 führte der Verein in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat eine eigene Karnevalssitzung für Senioren durch, die sich bald steigender Beliebtheit erfreute.

Ab 2000 wurde die „Senioren-sitzung“ gemeinsam mit der I. G. Niere und der Gruppe „Freundeskreis St. Sebastianus“ durchgeführt. Sie wurde bald zum Geheimtipp in der Region, Prinzenpaare aus Sinzig, Heimersheim und Pohlhausen gaben sich die Ehre, und neben Karnevalsgrößen von nah und fern fehlten auch die Bad Bodendorfer Highlights nicht. Als Sitzungspräsident fungierte zunächst Manfred Kolling aus Heimersheim. Später führten Jochen Moll und Helmut Pauly durch das Programm.

Einen schweren Rückschlag erlitt der Bad Bodendorfer Karneval im November 1998, als Alfons Lesnik im Alter von knapp 51 Jahren viel zu früh verstarb. Zunächst glaubte man, es könne ohne den herzhaft lachenden „Don Alfonso“ nicht weitergehen, doch mit Detlef Schäfer aus Westum konnte die Karnevalssitzung 1999 wieder mit großem Erfolg durchgeführt werden. Ab 2000 wurde Rene Schmitt Sitzungspräsident, 2008 übernahm Frank

Effelsberg für drei Jahre das Sitzungsruder. Inzwischen gab es mit der Gruppe „Einer von Hüben und einer von Drüben“ (Christoph Simons und Alexander Riemen-schneider) ein neues „Highlight“. Mit selbst komponierten Liedern und Texten, in denen örtliche Ereignisse auf die Schippe genommen wurden, fesselten sie das Publikum manchmal länger als eine Stunde.

Absoluter Höhepunkt des Bad Bodendorfer Karnevals war die Session 2003/2004, in der Lucia I. (Lucia Felber) und Dirk I. (Dirk „Blacky“ Schwarz) das Sinziger Prinzenpaar stellten. Zu Ehren des Prinzenpaars fand die große Sitzung im ausverkauften 500-Personen-Festzelt an der Grundschule statt. Es wurde ein über sechsständiges Programm der Spitzenklasse geboten und noch weit bis in den Morgen hinein gefeiert.

2004 wurde der Saalkarneval um eine Mitmach-Karnevalsveranstaltung für Kinder bereichert, Initiatorin war Jutta Heine. Organisiert und durchgeführt werden die immer beliebter werdenden Kinderveranstaltungen bis heute durch die Tanzgruppen des Spielmannszuges.

Nach der Gründung der Karnevalsgesellschaft führte der Spielmannszug im Jahre 2011 nach 35 Jahren seine letzten Sitzungen durch und übergab den Sitzungskarneval offiziell an die KG „Rievkooche“, die nun die Sitzungen in veränderter Form, aber ebenso erfolgreich weiterführt.

Helmut Pauly

Die Musikschule

Aktive Jugendarbeit ist schon immer ein fester Bestandteil im Spielmannszug „Blau-Weiß Bad Bodendorf“ gewesen. Das war nicht immer leicht, gerade in den ersten Jahren des Bestehens. Nachdem der Verein dem Landesmusikverband beigetreten war, konnten die hier angebotenen Lehrgänge des Kreismusikverbandes durch inzwischen zahlreiche aktive Mitglieder besucht werden. Von dieser Zeit an wurden die Nachwuchskräfte gezielt ausgebildet und erste Musikstücke nach Noten einstudiert.

Die Entscheidung, auch Mädchen in den Spielmannszug aufzunehmen, war zwar zur damaligen Zeit eine schwierige Entscheidung, aber absolut die Richtige. So war es möglich, einen viel größeren Kreis von Kindern und Jugendlichen anzusprechen. Ab 1979 begann der Spielmannszug den „Nachwuchs“ gezielt und methodisch zu fördern, mit der Unterstützung des damaligen Schulleiters Karl-Heinz Foltin. Mit einer großen Werbeaktion in



Karl-Horst Betzing mit Schülern der ersten Jahre

der Grundschule konnten 20 Kinder für eine musikalische Ausbildung begeistert werden. Helmut Pauly und Karl-Horst Betzing konnten den Kindern in einem Lehrgang das Spielen von Flöte und Trommel nach Noten beibringen. Herr Foltin unterstützte diesen Lehrgang, indem er einen Raum in der Schule zur Verfügung stellte. Der Er-



Heute: Schüler mit den Lehrkräften Karl-Horst Betzing, Katja Effelberg-Kohzer, Eva Kramprich und Jürgen Welsch folg dieser Aktion und die Begeisterung der Kinder machten Mut, diesen Bereich der Nachwuchssuche weiter auszubauen.

Das Ziel war ganz klar, damals wie heute: Mehr aktive Musiker sollten für die Mitwirkung im Spielmannszug begeistert werden. Der Verein hat allerdings auch sehr früh erkannt, welchen Wert die Jugendarbeit hat und stellt das Werben einzig und allein um die Mitgliederzahlen zu erhöhen nicht mehr in den Vordergrund.

Auch die aktiven Spielleute, die sich in der Jugendarbeit engagierten, besuchten viele Fortbildungskurse. Man konnte den Kindern in der Folge ein erweitertes musikalisches Grundwissen für das Spielen eines Instruments vermitteln.

Die Idee, eine vereinseigene Musikschule aufzubauen, stammte von Karl-Horst Betzing. Und sie zündete erfolgreich, viele Schüler von damals wirken zum Teil heute noch als Ausbilder in dieser speziellen Musikschule der Blau-Weißen mit. Alle Ausbilder, damals wie heute, machen das ehrenamtlich. Der Spielmannszug hat es sich zur Aufgabe gemacht, in der Musikschule Jugendliche und Kinder für das musikalische Spiel auszubilden und das Brauchtum vor allem auch in Bad Bodendorf zu fördern und zu erhalten.

Wie dieses Ziel erreicht werden soll, beschreibt der Spielmannszug auf seiner Webseite: www.spielmannszug.de.

Natürlich haben wir auch unsere Probleme mit der immer schnelllebigeren Gesellschaft und der wenigen Zeit. Es wird zunehmend schwieriger Nachwuchs für den Verein zu finden. Leider ist es oftmals so, dass die Kinder, die den Weg zu uns finden, nach einer gewissen Zeit der Ausbildung auf

weiterführende Schulen wechseln und dort einem enormen Leistungsdruck ausgesetzt sind, so dass für Freizeit, Spielen und Hobby kaum noch Zeit bleibt.

Die erste Konsequenz daraus ist leider zu häufig das Verlassen des Vereins, obwohl gerade Vereinsleben und die Musikerziehung eine wichtige Rolle im Leben junger Menschen spielen.

Wie Plato bereits sagte: „Die Musik aber ist der wichtigste Teil der Erziehung: Rhythmen und Töne dringen am tiefsten in die Seele und erschüttern sie am gewaltigsten.“ Plato (http://gunnar_merkert.beepworld.de/musikzitate.htm, 31.05.2015)

Über die rein fachliche Ausbildung der Musikschüler hinaus wollen wir natürlich den überfachlichen Aspekt nicht vergessen, der sich hauptsächlich in dem Einüben von „sozialem Verhalten“ niederschlägt. Wir fahren gemeinsam zu Musikwochenenden in eine Jugendherberge, die Kinder fahren mit Betreuern in die Philharmonie nach Köln oder wir grillen gemeinsam. Die jungen Musikschüler begleiten den Nikolaus und sammeln so Spenden für benachteiligte, kranke Kinder.

Doch nicht nur die Kinder und Jugendlichen kommen hier auf ihre Kosten, auch Elternarbeit, Austausch über Fortschritte, und die Einladung, an Angeboten für Kinder und Erwachsene teilzunehmen, sind wichtige Aspekte unserer Musikschule und besonders in der Jugendarbeit.

Der Verein bietet ein stabiles, soziales Netzwerk, fördert nebst musikalischen Fähigkeiten kognitive und kommunikative Kompetenzen und bietet sich als ein traditionsreiches Hobby an, Kinder und Jugendliche ein Stück Musik auf ihrem Weg mitzugeben. **Karl-Horst Betzing**

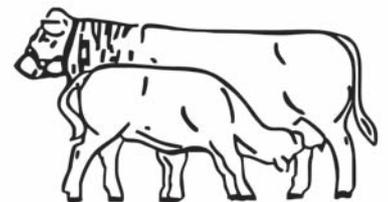
Abteilung Tanz – BLUE VELVET, Blue Stars, Blue Berrys Spaß am Tanzen – Spaß auf der Bühne – Spaß für das Publikum

Mai 1998 – Nach der Auflösung der von ihr trainierten Showtanzgruppe „Seven Up“ gründet Manuela Bauer (damals Hennig) mit 13 Tänzerinnen im Alter von 13 bis 15 eine neue Tanzgruppe. Hierbei liegt der Schwerpunkt zuerst auf dem Gardetanz, weshalb sich die Gruppe kurzerhand nach den von Müttern, Tanten und Omas selbstgenähten Gardekostümen aus blauem Samt BLUE VELVET nennt. Schnell findet die Gruppe in der neu gegründeten

Genießen Sie ein Stück Natur !

Fleischer - Fachgeschäft

Gemein



- **Partyservice**
- **Ländliche Wurstspezialitäten**
- **Imbissanhänger - Verleih**

*Wir schlachten noch selbst,
von Bauern aus der Region,
die Sie und wir kennen !*

Vehner Straße 49 • 53489 Sinzig-Löhndorf • 0 26 42 - 4 36 42

www.metzgerei-gemein.de



Abteilung Tanz des Spielmannszugs Blau-Weiß Bad Bodendorf e.V. ein Zuhause.

Schon im zweiten Jahr wird zusätzlich zum Gardetanz ein Showtanz ins Programm aufgenommen, der in diesem Jahr unter dem Motto „Rock'n'Roll“ steht. Hinter einem eigens dafür hergestellten und sekundenschnell aufgebauten Vorhang ziehen die Tänzerinnen sich auf der Bühne um, damit – trotz zweier Tänze – nur ein Auftritt stattfindet. Dieses „Markenzeichen“ der Tanzgruppe ist bis heute erhalten geblieben und begeistert Jahr für Jahr das Publikum.

Der Erfolg von BLUE VELVET löst in Bad Bodendorf einen regelrechten „Tanzboom“ aus. Viele weitere tanzbegeisterte Mädchen melden sich und so werden noch zwei weitere Tanzgruppen in der Abteilung Tanz des Spielmannszugs gegründet – im Jahr 2000 die Blue Stars (ca. 10-15 Jahre) und im Jahr 2001 die Blue Berrys (ca. 6-10 Jahre).

Auch die Blue Stars und die Blue Berrys studieren in der Regel jedes Jahr einen neuen Garde- sowie einen neuen Showtanz ein. Wenn die Tänzerinnen alt genug sind, rücken sie in die nächsthöhere Tanzgruppe auf. „Neue“ Tänzerinnen bei BLUE VELVET blicken somit teilweise auf schon zehnjährige Tanz- und Bühnenerfahrung zurück.

Die Auftritte der Tanzgruppen in den selbstgenähten Kostümen finden größtenteils während der Karnevalssession statt. Während die Blue Berrys ca. 5 bis 10 Auftritte haben, stehen für BLUE VELVET jedes Jahr um die 20 Auftritte allein während der Session ins Haus. Außerdem gehen die Tanzgruppen in mehreren Karnevalszügen – teilweise als Begleitung des Spielmannszuges – mit und organisieren seit einigen Jahren die Bad Bodendorfer Kindersitzung. Zudem nehmen die Blue Stars und BLUE VELVET seit vielen Jahren meist erfolgreich am jährlich stattfindenden Ahrtaggardetreffen in Ahrbrück sowie diversen anderen Tanzwettbewerben teil. Die ertanzten Pokale werden nach der Heimfahrt nach Bad Bodendorf meist noch mit einem lauten Autokorso durch den Ort gefeiert.

Doch eigentlich ist für alle drei Tanzgruppen nie so richtig Schluss: Sie tanzen das ganze Jahr über auf Hochzeiten, Geburtstagen, Stadtfesten und mehr.

Außerdem beginnt unmittelbar nach Karneval bereits wieder das wöchentliche Training für das neue Programm, an dem bis zum 11.11. gefeilt wird.

Denn wie heißt es so schön: Nach Karneval ist vor Karneval.

Blue Berrys, Blue Stars und BLUE VELVET gehören wie Schwestern zueinander. Dieser Zusammenhalt wird durch ein gemeinsames Vortanzen der aktuellen Programme gemeinsame Trainingswochenenden oder gemeinsam einstudierte „Gemeinschaftstänze“ verstärkt.

Dass dieser Zusammenhalt der Tänzerinnen und auch der Tanzgruppen untereinander etwas ganz Besonderes ist, wird auch daran deutlich, dass bei BLUE VELVET mit Nora Mönch als Tänzerin und Stefanie Nestle (geb. Werner) als Trainerin noch immer zwei Gründungsmitglieder aktiv dabei sind. Stefanie Nestle trainiert „ihre“ BLUE VELVET gemeinsam mit Ricarda Pauly, die Blue Stars werden von Gaby Höllger und Louisa Huyeng trainiert und Michaela Becker und Anita Heuser trainieren die Blue Berrys.



Beim Jubiläum des Spielmannszuges können Sie sich ein eigenes Bild der Abteilung Tanz machen: Am Samstag, 20. Juni 2015, treten die Blue Berrys und die Blue Stars im Rahmen des Festakts ab 17.00 Uhr auf. Am Sonntag, 21. Juni, bereichern BLUE VELVET das Musikantentreffen mit einem Auftritt. Außerdem wird ein Gemeinschaftstanz der drei Tanzgruppen präsentiert.

Rebecca Pauly

baustoffe moeren
hagebaumarkt sinzig

Alles zum

Bauen und

Heimwerken!

Baumarkt und Fachhandel in einem.

baustoffe moeren - hagebaumarkt sinzig
Lindenstr. 23
53489 Sinzig/Rhein

Telefon **0 26 42 - 97 77 - 0**
Fax **0 26 42 - 97 77 - 25**
www.baustoffe-moeren.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags von 07.00-18.30 Uhr · Samstags von 08.00-16.00 Uhr

geprüfter
Energie-Fachberater.de
im Baustoff-Fachhandel

29. Sibbeschröm-Dorfmeisterschaft am Minigolf-Platz

Sa., 29.8.15, 17 Uhr



29. Sibbeschröm Dorfmeisterschaft in Bad Bodendorf

Minigolf-Platz an der Ahr



1. Platz: Wander-Pokal und 150,- €
 2. Platz: 100,- €
 3. Platz: 50,- €
 Startgeld: 10,- €

Die Wirtin Aneta Reisdorf lädt sehr herzlich ein.

Mitspielen kann jeder!

Informationen: Dieter Dessauer, Telefon 02642/403199

Die Pächterin des Minigolf-Platzes Aneta Reisdorf und ihr Team laden herzlich ein zur 29. Sibbeschröm-Dorfmeisterschaft. Diese findet statt am Samstag, dem 29. August 2015, um 17.00 Uhr, auf dem Minigolf-Platz an der Ahr in Bad Bodendorf.

Mitspielen kann jeder ab 15 Jahren. Das Startgeld beträgt 10,- €.

Als Preise gibt es für den 1. Platz 150,- € und einen Wanderpokal, für den 2. Platz 100,- € und für den 3. Platz 50,- €.

Am Tisch werden Rheinland-Meister und weitere Titelträger mitspielen. Die Turnierleitung hat Dieter Dessauer. Gespielt wird, wie immer, nach den bekannten und bewährten Ulmener Sibbeschröm-Regeln.

Die Turnier- und Spielregeln können bei Dieter Dessauer per Mail (Dieter.Dessauer@Bad-Bodendorf.de) angefordert werden.

Rhein-Ahr-Akademie.org

MGV „Eintracht“ braucht Nachwuchs

Auf 21 aktive Sänger ist der Chor inzwischen zusammengeschmolzen und der Altersdurchschnitt der Aktiven ist hoch, wenn auch der Klang des Chores noch immer stimmt. „Wenn aber dieser Kulturträger dem Dorf erhalten bleiben soll, braucht er dringend neue Sänger“, so Dirigent und Chordirektor FDB Bardo Becker.

So will der Verein ab sofort eine intensive Werbekampagne starten. Alle kommenden Veranstaltungen sollen im Zeichen der Sängerwerbung stehen. Hierzu ist zurzeit ein Handzettel in Arbeit, mit dem man in Kürze an die Türen möglicher zukünftiger Sangesbrüder klopfen wird, da die persönliche Ansprache immer noch der beste Weg zum Erfolg ist.

Es wird noch in diesem Jahr unter den Titel „Humor in der Musik“ zusammen mit dem MGV Liederkranz Oberwinter ein Gemeinschaftskonzert geben, für das ‚Projekt-Sänger‘ gesucht werden. Das heißt, singfreudige Mitbürger haben Gelegenheit, ohne sich gleich fest binden zu müssen, die Chorarbeit kennenzulernen und einen Auftritt live mitzu-



Der Chor beim diesjährigen Weinfest

erleben. Das gleiche gilt für die Arbeit an einem weiteren Beitrag zu Karneval, nachdem die Premiere mit kölschen Karnevalsliedern in diesem Jahr mit Bravour über die Bühne gegangen ist und die Karnevalsjecken zu Begeisterungstürmen hinriss. Die Vorbereitung hierzu wird schon im Sommer beginnen.

Auch beim „Offenen Singen“ am 5. Juli im Biergarten oder im Kelterhaus der Winzergaststätte zu Begleitung von Gitarre (Bernhard Knorr), Klavier und Akkordeon (Bardo Becker) sowie bei „Lieder und Wein“ am 30. August unter der Linde vor dem Pfarrheim hofft man auf fruchtbare Gespräche.

Weiterhin wird der MGV traditionell das Dorffest am 26. September auf der großen Bühne eröffnen. Die Gestaltung der Heiligen Messe zu Ehren verstorbener Sangesbrüder in St. Sebastianus und die musikalische Adventsfeier am 19. Dezember vor dem Pfarrheim runden dann wie gewohnt ein ereignisreiches Sängerjahr ab.

Weitere Infos erhalten Sie bei Karl Hanenberg, dem Vorsitzenden des MGV Eintracht (Tel. 02642-9939460) oder Sie kommen gerne völlig unverbindlich zu einer der Chorproben donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr im Pfarrheim vorbei. Notenkenntnis ist keine Voraussetzung – singen kann jeder, denn Singen ist eine angeborene Fähigkeit!

DAS HANDWERK
 DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

Wir haben für jeden Schimmel eine Antwort.



Wir finden immer die richtige Lösung:

MALERFACHBETRIEB
Stefan Schmickler
 Maler- und Lackierermeister
 Bäderstraße 18 · 53489 Bad Bodendorf · Telefon 02642/42242

GIT - Technik






Wolfgang Gasper
 Systemtechniker
 Netzwerktechniker
 Elektromeister



- Überwachungstechnik & Analytics
- Informations- & Computertechnik
- Datenspeichersystem
- Kassensysteme
- Ersatzteile
- Beratung & Verkauf
- Service & Verkauf
- Service, Installation & Reparaturen
- Privat, Gewerbe & Industrie

Bad Bodendorfer Unternehmen

Bäderstraße 6 | 02642/403756 | info@GIT-Technik.de
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf | 0173/6642450 | www.GIT-Technik.de

Neue Inszenierung im Herbst 2015 Theatergruppe Mutabor tanzt auf dem Blocksberg

Im Herbst dieses Jahres ist es wieder soweit: Die Theatergruppe Mutabor bringt im Jahr ihres 25jährigen Bestehens mit „Die kleine Hexe“ einen absoluten Kinderbuchklassiker auf die Theaterbühne. Fleißig proben die 16 Akteurinnen der Gruppe seit Anfang des Jahres den Tanz der Hexen auf dem Blocksberg in der Walpurgisnacht.

Die kleine Hexe ist leider erst 127 Jahre alt und wird deshalb von den großen Hexen noch nicht für voll genommen. Da sie nun keine große Hexe ist, will sie wenigstens eine gute sein. Mit diesem Entschluss beginnt eine aufregende Reise durch viele Abenteuer. Dabei immer treu an



ihrer Seite der sprechende Rabe Abraxas, ihr Freund und Aufpasser. Aus jeder Patsche - die nie lange auf sich warten lässt - hilft er ihr. Die böse Hexe Rumpumpel wartet ja nur darauf, der ärmsten eins auszuwischen, um zu verhindern, dass die kleine Hexe zu den „Großen“ gehört. Dabei ist das doch ihr sehnlichster Wunsch! Wie schön

wäre es, einmal die Walpurgisnacht mit den anderen Hexen auf dem Blocksberg zu feiern ...!

Etwa 50 Jahre ist es her, dass diese Geschichte zum ersten Mal Kinderherzen eroberte. Otfried Preußler gehört zu den erfolgreichsten Kinderbuchautoren deutscher Sprache. Seine „Kleine Hexe“ erscheint neben dem „Räuber Hotzenplotz“, dem „Kleinen Gespenst“ und dem „Kleinen Wassermann“ seit Jahren auf der Liste der besten und beliebtesten Kinderbücher.

Auch Mutabor hat in ihrer 25-jährigen Tradition bereits mehrere Bücher von Otfried Preußler auf die Bühne gebracht; darüber hinaus Märchen aus 1001 Nacht, Kasperlgeschichten und viele weitere liebevoll inszenierte Stücke. Einer der Höhepunkte war sicherlich das in der vergangenen Spielzeit aufgeführte Stück „Spukmeisterschaft in Bad Bodendorf“, das mit Witz und jeder Menge Lokalkolorit überzeugte.

Traditionsgemäß finden die Vorstellungen wieder in der Turnhalle der KiTa Max und Moritz (gr. Haus) statt: Samstag, 3. Oktober; Dienstag, 6. Oktober und Samstag, 10. Oktober, jeweils um 16.00 Uhr.

Karten sind im Vorverkauf sowie an der Tageskasse eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn erhältlich. Achten Sie auf die Vorankündigungen in der Tagespresse! Für Kinder ab 3 Jahren und auch für Erwachsene geeignet!

Auch in diesem Jahr kommt der Erlös aus den Vorstellungen der Kinder- und Jugendarbeit in Bad Bodendorf zu Gute.

CB

Erfolgreicher Start des Bad Bodendorfer Wochenmarktes Lebensmittel aus der Region im Fokus

Mit einem kleinen Eröffnungsfest am 8. Mai feierte der Wochenmarkt in Bad Bodendorf mit 5 Ständen Premiere. Bad Bodendorfs Ortsvorsteher Alexander Albrecht und Hans-Otto Schade, 1. Vorsitzender des örtlichen Gewerbevereins freuten sich sichtlich über den großen Zuspruch



„Ruhe vor dem Sturm“ beim Wochenmarkt um 14.00 Uhr der Bad Bodendorfer und Bad Bodendorferinnen beim ersten Wochenmarkt auf dem Bahnhofsvorplatz.

Es war ein langer Weg bis zur Eröffnung – denn der Wochenmarkt ist das Ergebnis einer groß angelegten Bürgerbefragung zum Thema Nahversorgung im Dorf. Zwar wird Bad Bodendorf schon seit langem von Verkaufswagen verschiedener Anbieter angefahren, aber auch dadurch wurde die Versorgungslücke, die durch die Schließung des Bodendorf-Ladens Ende 2013 entstanden war, nicht ganz geschlossen. Es gibt die nötige Kaufkraft in Bad Bodendorf und auch an der Begeisterung für das Projekt hat es nie gefehlt. So zogen Gewerbeverein, Ortsbeirat, die Verwaltung der Stadt Sinzig und engagierte Bürger und Bürgerinnen an einem Strang, als es darum ging, den Markt auf die Beine zu stellen.

Jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr gibt es nun als Ergänzung zum bestehenden Angebot im Dorf eine reiche und qualitativ hochwertige Auswahl an regionalen, frischen und gesunden Produkten des täglichen Bedarfs und Spezialitäten aus der Region. Mittlerweile bauen insgesamt neun Händler ihre Stände auf dem Wochenmarkt auf und bieten folgendes Sortiment an:

Fleisch- und Wurstwaren:

Metzgerei Gemein, Sinzig-Löhndorf;

Backwaren aller Art und frischer Kaffee:

Landbäckerei Eberhard Valder, Grafschaft-Karweiler;

frischer und geräucherter Fisch, Fischsalate,

Feinkost: G. Derksen, Sinzig;

Ziegenkäse und Ziegenmilchprodukte aus Bio-Produktion:

Rechhof, Schalkenbach;

Obst (Bio) und Gemüse (Bio) in GreenBags, Bio-Eier:

Bioladen Gänseblümchen, Sinzig;

20 Sorten selbstgemachter Senf und Essig-Spezialitäten:

Helmut Weis, Sinzig;

Tiroler Wurst- und Käsespezialitäten, Schüttelbrot:

Tiroler Bauernstadt Georg Welz;

Gemüse und Obst (konventionell; regional):

Der Bauernmarkt Wambach, Bad Neuenahr;

Frische Landeier von freilaufenden Hühnern

Landskroner Hof

Die hier angebotenen Waren sind meist regional. Auch die Fisch-, Fleisch- und Wurstspezialitäten stammen zum großen Teil aus direkten Vertriebsstrukturen.

Die Brunnen-Apotheke und das Reformhaus Wegener mit dem bewährten Reformhaus-Bio-Sortiment, Frischware und Milchprodukten, dem Bahnhofsvorplatz gegenüber gelegen, ergänzen den Wochenmarkt mit ihren Waren und Angeboten.

Mit diesem reichhaltigen Angebot hat sich der Bad Bodendorfer Markt bereits jetzt zu einem regelrechten Genussmarkt gemauert, den nicht nur die Einheimischen zu

nussmarkt gemausert, den nicht nur die Einheimischen zu schätzen wissen. Auch Gäste, die auf den Wohnmobilhafen Station machen und einige Tage im Dorf verbringen, lassen sich vom Charme und der guten Qualität der Produkte begeistern und nehmen das Angebot gerne an. „Hätten wir das vorher gewusst, dann hätten wir unsere Kühltasche mitgebracht. Aber in Köln stand die Ankündigung der Eröffnung nun einmal nicht in der Zeitung“, so eine Besucherin. Pendler, die mit dem Zug am Bad Bodendorfer Bahnhof ankommen, können auf dem Nachhauseweg Frisches fürs Wochenende einkaufen oder bei einer Tasse Kaffee verweilen. So wird der Markt zum Treffpunkt und bietet die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Ein guter Ort zum Einkaufen also, nicht nur für Menschen, die weniger mobil sind. Viele ältere Dorfbewohner sind jedenfalls froh über das neue Angebot, auch wenn ihnen nach wie vor ein Geschäft fehlt, in dem es neben Produkten des täglichen Bedarfs auch Drogerie- und Kosmetikartikel zu kaufen gibt.

Eines hat sich jedoch bereits jetzt gezeigt: Ohne die Initiative, das nötige Interesse und Engagement der Menschen vor Ort würde dieses Projekt nicht funktionieren. So stellte sich Karl Hanenberg, Beisitzer und Webmaster des Gewerbevereins, als Marktmeister zur Verfügung und Walter Knauf sorgt als Platzwart nicht nur am Markttag für Sauberkeit und Ordnung auf dem Bahnhofsvorplatz. Der Bad Bodendorfer Wochen-Genuss-Markt hat Zukunft, denn die Schlangen vom Eröffnungstag sind bislang geblieben. Allerdings liegt es nun an uns Bad Bodendorfern und Bad Bodendorferinnen, den Markt auch zukünftig und nachhaltig mit Leben und Nachfrage zu füllen! **CB**

Ahrtal-Klinik Fachkrankenhaus und medizinisches Versorgungszentrum in Bad Bodendorf



Seit mehr als 20 Jahren ist die Ahrtal-Klinik, eingebettet in das schöne Ahrtal, zusammengewachsen mit Bad Bodendorf und seinen Bürgern.

Seit 1. Januar 2012 ist Herr Dr. med. Peter Flies Chefarzt in der Ahrtal-Klinik, die als Fachkrankenhaus für Angiologie und Kardiologie zugelassen ist.

Der Gesetzgeber hat die Möglichkeit geschaffen, dass so genannte Medizinische Versorgungszentren (kurz genannt MVZ) an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmen können.

Durch die Gesetzesänderung haben auch die Krankenhäuser die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen ein Medizinisches Versorgungszentrum zu gründen. Der Zusammenschluss von mindestens zwei unterschiedlichen Facharztpraxen, die am Krankenhaus angebunden sein müssen, ist die Grundlage.

Dies war für die Ahrtal-Klinik der Grundstein einen psychiatrischen Kassensitz zu erwerben und die beiden Fach-

AHRTAL-KLINIK Fachkrankenhaus für Angiologie und Kardiologie	
Fachkrankenhaus Dr. med. Peter Flies Chefarzt Facharzt für Innere Medizin-Kardiologie Intensivmedizin, Notfallmedizin	Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) Dr. med. Gunter Giesen Ärztlicher Leiter Facharzt für Innere Medizin-Kardiologie Dr. med. Michael Klessascheck Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Facharzt für Neurologie
Hauptstraße 166 53489 Sinzig - Bad Bodendorf Telefon: (0 26 42) 4 07 - 0 Telefax: (0 26 42) 4 07 - 1 55 E-Mail: info@ahrtal-klinik.de Web: www.ahrtal-klinik.de	

richtungen in das Medizinische Versorgungszentrum zu übertragen.

Zum 1. Januar 2014 erfolgte eine Umstrukturierung der Art, dass die ehemalige Kassenärztliche Praxis von Dr. med. Gunter Giesen an das neu gegründete Medizinische Versorgungszentrum übertragen wurde, verbunden mit entsprechenden baulichen Maßnahmen.

Damit steht Ihnen als gesetzlich Versicherter und als privat Versicherter die Möglichkeit zu, in der kardiologischen und psychiatrischen Praxis des MVZ, behandelt zu werden.

Herr Dr. med. Gunter Giesen übt weiter die kassenärztliche kardiologische Praxis als medizinischer Leiter aus.

Die psychiatrische Praxis wird von Herrn Dr. med. Michael Klessascheck als Facharzt für Psychotherapie, Psychiatrie und Neurologie geleitet.

Beide Praxen sind in das MVZ der Ahrtal-Klinik integriert.

UB

Book-Arts-and-more.de

Rundweg der Düfte trifft Streuobstwiesen

Die etwas andere Duft- und Ruheinsel

Ein ganz besonderes Kleinod ist da am Eingang zu den Streuobstwiesen an der Bad Bodendorfer Bäderstraße entstanden: Mit einer kleinen Feierstunde wurde am zweiten Maiwochenende die insgesamt 15. Duftinsel im Verbund des Rundwegs der Düfte feierlich eingeweiht.

Bereits vor der Umgestaltung war der Platz unter der Linde ein beliebter Ruhepunkt zwischen Dorf- und Kurviertel. Nun ist dort neben einer neuen Bank auch eine ganz besondere Duftinsel gestaltet worden. Noch wagen sich die filigranen Pflanzen etwas schüchtern aus dem Beet und richten sich nur langsam auf. Die niedrigen Kraut- und Halbstrauchpflanzen müssen sich über einen längeren Zeitraum entwickeln und lassen nicht von vorne herein ein „gefülltes“ Pflanzenbild erscheinen. Diplom-Biologin Elisabeth Przibilla hat gezielt Vertreter der Trocken- und Magerrasenpflanzengesellschaften als Ergänzung zu den sich anschließenden Streuobstwiesen gewählt, um der Bedeutung dieser besonderen und immer seltener werdenden Biotope Rechnung zu tragen (siehe Infokasten).

Damit ist nach rund fünf Jahren der Rundweg der Düfte, der nicht nur zu einer erheblichen Steigerung der Attraktivität Bad Bodendorfs beiträgt, sondern auch die beiden durch die B266 getrennten Ortsteile miteinander verbindet, nahezu vollendet. Allein in ehrenamtlicher Initiative geschaffen, verbindet er zahlreiche örtliche und überre-



Sabine Stein und Alexander Albrecht bei der Enthüllung der Informationstafel

gionale Wanderwege und soll in dieser Funktion auch zukünftig weiter wesentlich an Bedeutung gewinnen.

Ein wichtiges Element der neuen Duftinsel ist die anschauliche Hinweistafel über die Geschichte und Bedeutung des Biotops Streuobstwiesen, gestaltet vom Kirchdauner Grafiker Andreas Schmickler. Die Realisierung der Tafel wurde durch eine großzügige Spende vom Organisationsteam „Weihnachtsbaumaktion“ der Uni Bonn um Simon Keelan und Team ermöglicht.

Darüber hinaus engagiert sich die BUND-Kreisgruppe Ahrweiler mit ihrem Vorsitzenden Reinhard van Ooyen von

Streuobstwiesen

Streuobstwiesen sind vom Menschen geschaffenen Kulturlandschaften und auf Mehrfachnutzung angelegt: die hochstämmigen Bäume, die verstreut in der Landschaft stehen, tragen unterschiedliches Obst, wie Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen oder Walnüsse; die Wiesen darunter können als Weideland genutzt werden. Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Biotopen in Mitteleuropa. Die Nährstoffknappheit durch die fehlende Düngung und die nur zwei Mal im Jahr stattfindende Mahd bewirken, dass keine Pflanzenart überhand nehmen und mehr als 5000 Tier- und Pflanzenarten nebeneinander existieren können. Je nach Bodentyp kommen unterschiedliche Pflanzengesellschaften vor. Ein typisches Beispiel ist die Glatthaferwiese – neben dem namensgebenden Glatthafer wachsen dort neben anderen das Wiesenlabkraut, der Wiesenstorchschnabel oder die Wiesenglockenblume. Die vielen unterschiedlichen Pflanzenarten locken viele Tierarten an: Insekten, Amphibien, Reptilien und kleine Säugetiere. Deshalb sind Streuobstwiesen Refugien für eine Vielzahl von Kleinbiotopen unterschiedlichster Tier- und Pflanzenarten.

Beginn an für das Projekt Streuobstwiesen. Durch eine finanzielle Zuwendung kann, im Einvernehmen mit den Eigentümern und Bewirtschaftern der Wiesen, auch in den nächsten Jahren weiter am Erhalt der Kulturlandschaft „Streuobstwiesen“ um Bad Bodendorf gearbeitet werden.

Neben einer Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern und Aktiven der Arbeitskreise „Rundweg der Düfte“ und „Streuobstwiesen“ ist vor allem der „Aktiven Einsatzgruppe“ um Helmut Weber zu danken, die auch hier wieder in vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden herausragende Arbeit geleistet hat. Neben der Firma Baustoffrecycling Schulze, die den Mutterboden zur Auffüllung des Areals anlieferte, unterstützte die Firma Schmickler die Baumaßnahme mit Kies, die Stadt Sinzig stellte weitere erforderliche Materialien und Geräte zur Verfügung.

Die neue Insel hat eine große Bedeutung auf dem Rundweg der Düfte, ist sie doch ein wichtiger Angelpunkt zwischen Dorf und Kurgebiet. Deswegen dankt der Arbeitskreis „Streuobstwiesen“ insbesondere den Eigentümern

der Fläche – Peter Scheuer und seine Schwester Marlies Simons – die diese nicht nur kostenlos zur Verfügung gestellt haben, sondern auch der Pflanzung von drei neuen Apfelbäumen entlang des Wirtschaftswegs durch die „Rentnergang“ zustimmten. Die beiden alten Pflaumenbäume auf dem Grundstück Scheuer/Simons ließ der Arbeitskreis Streuobstwiesen als „kleines Dankeschön“ durch einen Fachmann verkehrssicher pflegen. Ein Dank gilt ebenfalls der „Rentnergang“ für die Pflanzung der Bäume und das Aufstellen des Schildes.

Neue Projekte des AK „Streuobstwiesen“

Nach den Neupflanzungen im vergangenen Jahr ist nun die Pflege der Alt- und Neubäume eine wichtige Aufgabe des Arbeitskreis „Streuobstwiesen“. Um den fachgerechten Schnitt kümmert sich weiterhin Christoph Vanberg aus Bad Breisig. Die Bewässerung in Trockenphasen und das Freihalten der Baumscheiben von Unkraut ist für die Jungbäume überlebensnotwendig. Dies kann mit den derzeit im Arbeitskreis Aktiven allein nicht gestemmt werden. Deshalb sucht der Arbeitskreis noch zusätzliche freiwillige Helfer.

Darüber hinaus soll eine Aufklärungskampagne zum Thema „Hundekot“ gestartet werden: Viele Leute, nicht nur aus Bad Bodendorf, gehen mit ihren Hunden in den Wiesen spazieren. Der Hundekot am Weg und auch in den Wiesen ist nicht nur nicht schön, sondern, was das Heu angeht, auch schädlich fürs Vieh. Im schlimmsten Fall ist das Heu unverkäuflich (siehe Infokasten). Das Aufstellen von Tütchenspendern und eines weiteren Mülleimers soll die Hundebesitzer animieren, den Kot ihrer Tiere aufzusammeln und „fachgerecht“ zu entsorgen.

Wer den Arbeitskreis Streuobstwiesen bei der Pflege unterstützen oder weitere Informationen zum Arbeitskreis und seinen Aktionen erfahren möchte, wendet sich an die Vorsitzende Sabine Stein unter evasabine@web.de. **CB**

Liebe Hundebesitzer!

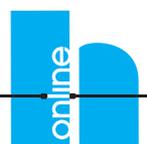
Bitte nehmt Rücksicht und lasst Eure Vierbeiner nicht in die Streuobstwiesen koten! Die Mahd aus den Wiesen wird als Tierfutter eingesetzt. Der Hundekot verunreinigt das Futter und die darin enthaltenen Bakterien verursachen bei den gefütterten Tieren lebensbedrohliche Koliken!
Vielen Dank für die Rücksichtnahme!

Redaktionsschluss der Dorfschelle 3/2015 6. September 2015

Diplom-Ingenieur Karl Hanenberg Service und Beratung rund um den PC



Schwalbenweg 7 - 53489 Sinzig
Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123
info@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de



- ✓ EDV-Service für Gewerbe und Privat
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software / Verkauf
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL / IP-Telefonie
- ✓ Virenschutz / Datenrettung / Security

Veranstaltungskalender

20. und 21. Juni
Samstag: **Jubiläumsfest 50 Jahre Spielmannszug „Blau Weiß“**
17.00 Uhr Festauftakt
20.00 Uhr Die lustigen Eifelländer
Sonntag: 11.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen
13.30 Uhr Musikantentreffen (siehe S. 9)

Samstag, 4. Juli **Bürgerwanderung** mit dem Ortsvorsteher Alexander Albrecht
10.00 Uhr ab Bahnhof

Sonntag, 5. Juli **Wallfahrt nach Kell**, Abmarsch 5.00 Uhr an der Kirche

Sonntag, 5. Juli ab 15.00 Uhr **Offenes Singen** im Wein- und Biergarten der Winzergaststätte Der MGV „Eintracht“ lädt ein

Sonntag, 12. Juli **Maranatha – Sommerfest** auf der Festwiese am Kurgarten 26
Ab 11.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen
Live-Musik und jede Menge Attraktionen für Groß und Klein, leckere Spezialitäten aus der Maranathaküche u.v.m.

18. und 19. Juli
Samstag **Bad Bodendorfer Museumstag** im malerischen Ortskern
11.00 Uhr Geführte hist. Ortsbegehung
14.00 Uhr Eröffnungsfeier
18.00 Uhr Grill- und Heimatabend
Biergarten Winzergaststätte (siehe S. 6)

Samstag, 19. Juli ab 17.00 Uhr **Sommerfest beim Tennisclub**

Sa. + So. 1. u. 2.8. **Sommerfest am Schwanenteich**
Musik und Attraktionen für Groß u. Klein, Große Tombola. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Samstag, 29. Aug. **29. Sibbeschröm-Dorfmeisterschaft** am Minigolfplatz in Bad Bodendorf
Beginn: 17.00 Uhr, Startgeld 10.- Euro

Sonntag, 30. Aug. **„Lieder und Wein“ MGV „Eintracht“**
ab 14.00 Uhr, mit viel Musik und Gesang rund um die Linde am Pfarrheim

4. bis 8.9.
Freitag: **Kirmes in Bad Bodendorf**
Kirmes-Disko
Samstag: 14.00 Uhr **Fassanstich und Eröffnung** auf dem Kirmesplatz
Musikalischer Bierabend
Sonntag: 10.00 Uhr **Festhochamt**
anschließend musikalischer Frühschoppen
14.00 Uhr Festzug zur Schützenhalle
Königs- und Prinzenschießen
abends Kirmesball

Montag: Nachmittags Biermusik mit Junggesellen- und Blue Velvet-Königsschießen in der Schützenhalle

Dienstag: Trinkzug der Junggesellen

26. Sept. **38. Dorffest** 14.00 Uhr Fassanstich

Technikmuseum – jeweils 11.00–16.00 Uhr
Termine: 14. Juni, 18. + 19. Juli, 9. August, 13. September

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Saarstraße 1, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 02642/991414, Telefax 02642/991497
Redaktion: verantwortlich: Bernhard Knorr (BK), bernhard.knorr@bad-bodendorf.de
Mitarbeit: Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP) und Thomas Portugall (tjp)
Anzeigenredaktion und Satz: Dieter Dessauer, Tel. 02642/403199, dieter.dessauer@bad-bodendorf.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2014

Druck und Herstellung: OPTI-PRINT, Tel. 02642/981051

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 2100

Abgabe und Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf

Bankverbindungen:

Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen
IBAN: DE31577515910141430100 BIC: GENODE33HAN
Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf
IBAN: DE21577513100000562272 BIC: MALADE51AHR

HAIRSTYLE

Cut and Colour

Bad Bodendorfer Unternehmen

Marita Schmitz

53489 Sinzig - Bad Bodendorf • Bäderstraße 8 • 02642-42293

Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!

Erich Riske

Maler- und Lackierermeister



Moderne Raumgestaltung
Bodenbeläge
Wärmedämm-Verbundsysteme
Fassadengestaltung
Lehmputz
Tapezierarbeiten

Am Rotberg 43
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/981385
Mobil 0170/5803588



- ✓ EDV-Service
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL
- ✓ Virenschutz / Datenrettung
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software

Diplom-Ingenieur Karl Hanenberg

Service und Beratung rund um den PC

Bad Bodendorfer Unternehmen

Schwalbenweg 7 - 53489 Sinzig

Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123

kh@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de

Getränke



Bad Bodendorfer Unternehmen
Tirréé

Abholmarkt
Heimservice
☎ 02642
992603

Mo.-Sa.
800-2145 Uhr

Am Rotweinwanderweg • Heerweg 18

● Lieferservice (0,50€/Kasten)



Zimmerei und Hochbau GmbH
Inhaber Manfred Heuser

Tel. 02642/46162 o. 6397 • Fax 02642/46163
Hauptstraße 32 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf



J. Bauer u. Sohn

G
m
b
H

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

- Bau- und Möbel-Schreinerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Bestattungen

Werkstätten: Gartenstraße 11
Büro: Schützenstraße 31

Telefon 02642/981233
Fax 02642/981235

Bad Bodendorfer Unternehmen



Ahrtal-Cafe
Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

Lucia Felber
Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42608

Bad Bodendorfer Unternehmen




Schmitz
service point

ELEKTROINSTALLATIONEN
SOLARSTROM-ANLAGEN
TV-VIDEO-TELEKOM-SAT
HAUSGERÄTE-HAUSTECHNIK
KUNDENDIENST

Elektro Peter Schmitz GmbH
Bahnhofstraße 6
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.servicepoint-schmitz.de ☎ 02642-42627

Bad Bodendorfer Unternehmen



Unsere Leistungen für Sie!

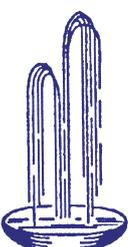
- » Krankengymnastik
- » Massage
- » Krankengymnastik am Gerät
- » Lymphdrainage
- » und vieles mehr!

Praxis für Physiotherapie
Gesundheitsclub
GUNNAR HOISCHEN
Schillerstraße 62
53489 Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 98 11 03
Telefax 0 26 42 / 98 11 05
E-Mail: info@physio-hoischen.de
Internet: www.physio-hoischen.de

Bad Bodendorfer Unternehmen



hysiotherapie



Brunnen - Apotheke
Apotheker Frank Wegner
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 9
Tel. 02642 / 41200
Fax 02642 / 44023



www.brunnen-apo-sinzig.de

Stark für Ihre Gesundheit !!

Reformhaus Bad Bodendorf
Inh. Frank Wegner
Treffpunkt gesunden Lebens

Bahnhofstraße 9
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/980101
Fax 02642/44023

Bad Bodendorfer Unternehmen



www.ksk-ahrweiler.de





seit **15** Jahren

*Menschen verstehen
Sicherheit geben
Zukunft denken*





Bad Bodendorfer Unternehmen



Kreissparkasse Ahrweiler